



igus GmbH

Köln

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022

A. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die igus GmbH (nachfolgend als igus bezeichnet) ist ein weltweit führender Hersteller von Energiekettensystemen und Polymer-Gleitlagern. Aus innovativen Hochleistungskunststoffen entwickelt und produziert igus Maschinenelemente zur Anwendung in Bewegung, die sich durch eine lange Lebensdauer sowie einen geringen Wartungsaufwand auszeichnen. Das Produktportfolio umfasst über 230.000 Lösungen ab Lager, die durch Systeme und Services komplettiert werden.

Die igus hat ihren Hauptstandort in Köln und produziert im Wesentlichen in Deutschland. Mit einem Netz eigener Tochtergesellschaften und zahlreicher Händler in über 80 Ländern ist die igus Gruppe weltweit vertreten.

Die Tochtergesellschaften sind in folgenden Ländern angesiedelt: Frankreich, Italien, Polen, Portugal, Schweiz, Spanien, Großbritannien, Belgien, Niederlande, Österreich, Dänemark, Schweden, Ungarn, Estland, Türkei, China, Indien, Japan, Korea, Malaysia, Singapur, Taiwan, Indonesien, Vietnam, Thailand, Brasilien, USA, Südafrika, Kanada und Mexiko.

2. Forschung und Entwicklung

Die igus schreibt den Weg der konsequenten Investitionstätigkeiten in die Realisierung von Kundenwünschen weiter fort, so dass auch im Berichtsjahr wieder zahlreiche Neuerungen von Kunststofflösungen für Bewegung entwickelt wurden. Unter dem Thema „Tech up, Cost down. It's our job.“ präsentierte igus im Geschäftsjahr 2022 mehr als 170 Produktentwicklungen.

Ressourcen schonen und die Lebensdauer jedes Produktes zu maximieren stehen dabei sowohl unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten als auch wirtschaftlich betrachtet weiter im Fokus. Bei Linearführungen gilt es vor allem Reibung und Verschleiß zu reduzieren. Mit iglidur E3 hat igus einen neuen Gleitwerkstoff entwickelt, der einen bis zu 40 Prozent besseren Reibwert hat und damit den Konstruktionsspielraum von klassischen 2:1 auf 3:1 erweitert. Damit werden die benötigten Antriebskräfte ohne Bewegungsbeeinträchtigung reduziert und elektrische Energie gespart. Und das ohne umweltbelastende Schmierstoffe.

Mit iglidur i3000 stellte igus im Frühjahr 2022 das weltweit erste 3D-Druck-Resin speziell für den DLP-3D-Druck von Verschleißteilen vor. Damit ist die additive Fertigung besonders kleiner und präziser Bauteile mit einer 30- bis 60-fach höheren Lebensdauer möglich. Ein weiterer Vorteil ist, dass der Wartungsaufwand für Schmierarbeiten entfällt. In das Material sind mikroskopisch kleine Festschmierstoffe integriert, die sich in der Bewegung selbstständig freisetzen.

Daneben sind auch die Digitalisierung und die Automatisierung von Prozessen unabdingbar, um die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. igus führt seine Investitionen auch hier kontinuierlich fort. Für die Low-Cost-Roboter-Integration stehen inzwischen 58 Online-Tools zur Verfügung. Kunden können selbständig ihr Produkt virtuell konfigurieren. Auf einer 400 Quadratmeter großen Customer Testing Area testen RBTXperts die Kundenanforderungen und beraten diese per Live-Video. Seit Anfang 2022 liefert igus den Serviceroboter ReBeL jetzt auch als smarte Version. Die Plug-and-Play-Variante ist eine kostengünstige, schnell integrierbare Komplettlösung, die mit ihrem geringen Gewicht zu einem der leichtesten Cobots auf dem Markt gehört.

Dieses Angebot wird durch lokal geschaffene Messestände international komplettiert.

B. Wirtschaftsbericht

1. Rahmenbedingungen und gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Infolge des russischen Krieges gegen die Ukraine seit Jahresbeginn 2022 wurde die Erholung der Weltwirtschaft nach der pandemiebedingten Rezession 2020 und deutlichen Expansion im Jahr 2021 erneut gedämpft. Umfassende Sanktionen gegen Russland verstärkten die Liefer- und Materialengpässe und trieben vor allem die Energiepreise in die Höhe. Die zunehmende Inflation führte zu steigenden Preisen, sinkender Nachfrage und somit schwächerem Wirtschaftswachstum. Verstärkt wurden diese Entwicklungen auch durch die strikte Null-Covid-Politik Chinas bis Dezember 2022.

Dennoch legte das Handelsvolumen insgesamt zu. Im Vergleich zu 2021 ergab sich ein reales Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsproduktes von 3,1 %. Die deutsche Wirtschaft wuchs in Summe um 1,9 %. Die gesamte Eurozone verzeichnete ein Plus von rund 3,3 %, die USA einen Anstieg von 2,1 % und China 3,0 %



Auch die Inflationsrate stieg im Jahr 2022 auf Grund dieser Rahmenbedingungen weltweit stetig weiter. In Deutschland betrug sie im Jahresdurchschnitt 8,7%. Notenbanken und Regierungen weltweit steuerten mit umfassenden geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen gegen. Die EZB beendete im Juli 2022 das Kapitel der Negativzinsen und hob zum ersten Mal seit über zehn Jahren die Leitzinsen in mehreren Schritten bis auf 2,5 % zum Jahresende an. In Deutschland minderten staatliche Entlastungsmaßnahmen wie Tankrabatt, Neun-Euro-Ticket und Energiekostenzuschüsse den Inflationsdruck zeitweise. Priorisiertes Ziel aller Maßnahmen ist die Preisstabilität. Dazu wurden der EZB zusätzliche Instrumente für die Zukunft genehmigt, um unter anderem ungerechtfertigten und ungeordneten Marktdynamiken entgegenzuwirken.

Die Finanzmärkte haben sich in den letzten Jahren trotz verschiedener Krisen, dank konsequenter Reformen der Finanzmarktregulierungen, als robust erwiesen. Dennoch hat die BaFin bereits im Januar 2022 Maßnahmenpakete verkündet, um das Bankensystem angesichts der aktuell hohen makroökonomischen Unsicherheiten und gewachsener Verschuldung zu stärken. Der Euro legte beginnend mit den letzten Monaten des Jahres 2022 bezogen auf den USD wieder zu.

Wie stark die Wirtschaftstätigkeit 2022 durch die äußeren Einflüsse eingeschränkt wurde, ist von Branche zu Branche unterschiedlich. Auf Grund der Lieferengpässe konnte insbesondere im ersten Halbjahr die international verflochtene Industrieproduktion ihr Auftragspotenzial jedoch nicht voll ausschöpfen. Obwohl im Jahr 2022 branchenübergreifend Umsatzsteigerungen erzielt werden konnten, schlug sich das nicht zwangsläufig in den Ergebnissen nieder. Die Preissteigerungen konnten nur teilweise an den Kunden weitergegeben werden. Gleichzeitig führten sie zu einer stark geschwächten Investitions- und Konsumbereitschaft.

Trotz dieser Rahmenbedingungen schaut die igus auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2022 zurück. Gelingen konnte dies durch die beschleunigte Anpassung auf sich verändernde Bedingungen. Wesentlich waren sicher die Digitalisierung des betrieblichen Alltags, weitere Produktinnovationen und -erweiterungen sowie das umfangreiche Produktportfolio und das weltweite Vertriebsnetz.

2. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

a) Vermögenslage

Die Aktivseite der Konzernbilanz wird zum Bilanzstichtag im Wesentlichen durch die Positionen des Anlagevermögens sowie durch die kurzfristigen Forderungen und die liquiden Mittel des Umlaufvermögens geprägt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um TEUR 170.986 erhöht und beläuft sich auf TEUR 1.226.552 (Vorjahr: TEUR 1.055.566). Das entspricht einem Anstieg von 16,2 %.

Unsere Kapitalstruktur ist ausgewogen. Die Eigenkapitalquote des Konzerns beträgt zum Stichtag 81,4 %. Die langfristig gebundenen Vermögenswerte sind vollständig durch langfristig zur Verfügung stehendes Kapital gedeckt.

b) Finanzlage

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der gesetzten Zahlungsfristen zu begleichen und Forderungen innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele zu vereinnahmen. Darüber hinaus umfasst das Finanzmanagement das Management unserer Liquiditätsposition, das Management der bestehenden und künftigen Finanzrisiken sowie die Optimierung der Organisationsstrukturen des Finanzwesens.

c) Ertragslage

Die Umsatzerlöse stiegen von TEUR 960.106 im Vorjahr auf TEUR 1.159.814 im Geschäftsjahr um 20,8 %, so dass auch in diesen wirtschaftlich unruhigen Zeiten insgesamt ein zufriedenstellendes Ergebnis für das Geschäftsjahr 2022 erzielt werden konnte.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus auf:

- Auftragseingangsentwicklung
- Umsatzentwicklung
- Betriebsergebnis

Für die interne Steuerung werden Kennzahlen rund um die Auftragseingangs- und Umsatzentwicklung herangezogen. So betrachten wir die Umsatzentwicklungen der jeweiligen Produkt Business Units sowie der Branchen Business Units. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind die Umsätze sowohl im Produktbereich Energieketten als auch im Produktbereich Gleitlager gestiegen. Aufgrund des positiven Betriebsergebnisses im Geschäftsjahr 2022 hat sich die finanzielle Stabilität der igus weiter verbessert.

4. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bewerten wir als gut. Unsere Umsatz- und Ertragsentwicklung ist erfreulich.

C. Prognosebericht

Die Weltkonjunktur hatte sich über Monate erholt. Aktuell jedoch belastet der Beginn des russischen Krieges gegen die Ukraine die Weltwirtschaft erheblich. Es ist davon auszugehen, dass diese Krise die Inflation weiter antreiben und das Wirtschaftswachstum negativ beeinflussen werden.

igus sieht sich dank seiner Flexibilität und Innovationskraft gut auf die veränderten Kundenwünsche vorbereitet und ist angesichts der aktuellen Auftragslage zuversichtlich für 2023 gestimmt.

Dazu sollten insbesondere folgende Initiativen beitragen:



- Verstärkte Fokussierung des Vertriebs auf branchenbezogene Anwendungen,
- Entwicklung von „Smart Products“ für die Industrie 4.0,
- weitere Investitionen in „Start-Up-Produktbereiche“,
- Erschließung neuer Geschäftsfelder
- stetige Verbesserung der weltweiten Logistik, Lieferfähigkeit und Produktivität,
- erhöhte Investitionen in die IT-gestützten Prozesse zur Rationalisierung verschiedenster Unternehmensbereiche,
- ständige Verbesserung und Erweiterung der produzierenden Betriebsstätten besonders in Deutschland, USA, China, Korea, Brasilien, Japan, Polen, Türkei und Spanien
- Ausbau der Produktionskapazitäten am Standort in Köln,
- Erweiterung der Markterschließung in Asien und Osteuropa,
- Steigerung der Energieeffizienz der eigenen Produktion und Produkte, Ressourcen schonen

Die Fokussierung liegt auf den drei wichtigsten Unternehmenszielen:

- Improve all types of motion with motion plastics
- CO₂ -neutral footprint and zero plastic waste
- be the easiest-to-deal-with company in the industry

Im Zentrum stehen dabei immer die Bedürfnisse der Kunden. Mit dem Anspruch diesem stets mit überragender Freundlichkeit in allen Belangen den perfekten Service zu bieten und das effizienteste Produkt zu liefern wird igus auch in der Zukunft nachhaltig wachsen und gegen den Wettbewerb bestehen.

Initiativen wie „chainge Recycling“, „plastics2oil“ und die Zertifizierung nach der Umweltmanagement-Norm ISO 14001 zielen verstärkt auf die Einbindung der motion plastics in Klimaschutz und die Kreislaufwirtschaft ab.

Unter der Überschrift „Mobilität von morgen aus dem Abfall von gestern“ entwickelt igus ein Urban Bike und erschließt sich damit ein weiteres Geschäftsfeld. Das langlebige, robuste igus:bike ist zu 100% aus Kunststoff. Dafür kann langfristig recyceltes Material verwendet werden.

Im „chainge Recycling“ Programm werden ausrangierte Kunststoff-Energieketten unabhängig vom Hersteller zurückgenommen, recycelt und auf Basis des Gewichts per Gutschein vergütet. Im Jahr 2021 wurde das Konzept um den igus Montageservice erweitert. Die ausgedienten Energieketten werden demontiert und der Transport zu igus organisiert. Bei jedem neuen Montageauftrag wird der Recycling-Service automatisch mit angeboten. Ohne Zusatzkosten oder Mehraufwand für den Kunden.

Noch einen Schritt weiter geht die Investition in Mura Technology Ltd. Die Mission des Unternehmens besteht in der Errichtung von Anlagen, in denen mittels HydroPRS Technologie Kunststoffabfälle energieschonend wieder in Öl umgewandelt werden. Im März 2021 wurde mit dem Bau der ersten davon in Wilton, UK, begonnen. Diese wird bei Vollaustlastung jährlich ca. 80.000 Tonnen Altmaterial aufbereiten.

D. Chancen- und Risikobericht

Jedes unternehmerische Handeln ist untrennbar mit Chancen und Risiken verbunden. Ein wirksames Management von Chancen und Risiken ist daher wesentlich für den Erfolg und die Sicherung des Unternehmens.

Die igus ist, wie jedes sich auf dem freien Markt bewegende Unternehmen, diversen inneren sowie äußeren Risiken ausgesetzt. Diesen verschiedenen Risiken begegnet die Gesellschaft im technologischen Bereich durch eine intensive Forschungs- und Entwicklungstätigkeit. Für andere Bereiche existiert ein aussagefähiges internes Informations- und Berichtswesen, das das frühzeitige Erkennen möglicher Risiken gestattet.

Die Krisen hatten in den vergangenen Jahren insgesamt keinen erheblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des igus Konzerns. Wir gehen derzeit davon aus, dass die Gesellschaft auch künftig unterproportional im Verhältnis zur Gesamtwirtschaft von den Folgen des russischen Krieges gegen die Ukraine betroffen sein wird. Die weiteren Auswirkungen der Energiekrise, des hohen Preisniveaus und der steigenden Inflation sowie deren Folgen für den Geschäftsverlauf werden laufend überwacht.

Um die wirtschaftlichen Folgen von Krisen zu bewältigen, spielen auch die Finanz- und Geldpolitik eine bedeutende Rolle. Die Gesellschaft hat entsprechende Maßnahmen auch für eine mögliche Verschlechterung der Geschäftslage vorbereitet.

Weiterhin setzt igus darauf, Produktions- und Lieferabläufe zu optimieren und Investitionen in Produktionsstätten zu tätigen, um eine termingenaue und schnelle Lieferung weltweit sicher zu stellen. igus wird die Produktionsstätten sowohl am Hauptstandort in Köln sowie bei Tochterunternehmen weiter ausbauen und die Lagerkapazitäten weltweit erweitern.

Köln, den 31. Mai 2023

Die Geschäftsführung

Frank Blase

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	31.12.2022		31.12.2021	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.749.074,25		1.484.989,11	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.045.000,00		0,00	
3. Geleistete Anzahlungen	846.659,90		1.343.447,85	
	6.640.734,15		2.828.436,96	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	98.081.978,91		86.838.349,60	
2. Technische Anlagen und Maschinen	50.393.036,41		35.490.076,22	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.864.964,66		35.334.390,32	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.580.571,84		27.602.050,40	
	254.920.551,82		185.264.866,54	
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	5.286.164,43		5.236.164,43	
		266.847.450,40		193.329.467,93
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
I. Vorräte	207.959.096,87		169.046.619,50	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170.696.252,82		159.257.252,75	



	31.12.2022		31.12.2021	
	€	€	€	€
2. Sonstige Vermögensgegenstände	33.738.674,06		41.508.701,29	
	204.434.926,88		200.765.954,04	
III. Wertpapiere				
Sonstige Wertpapiere	7.978.500,00		20.000.000,00	
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	519.579.619,96		459.200.774,83	
		939.952.143,71		849.013.348,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.939.113,18		4.749.994,14
D. Aktive latente Steuern		12.813.000,00		8.474.000,00
		1.226.551.707,29		1.055.566.810,44

PASSIVA

	31.12.2022		31.12.2021	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00		5.000.000,00	
II. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	209.069.328,43		168.707.250,38	
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-17.014.404,14		-11.037.066,97	
IV. Bilanzgewinn	763.801.766,23		655.064.842,12	
- davon Gewinnvortrag € 635.064.842,12 (i. Vj. € 551.881.626,13)				
V. Nicht beherrschende Anteile	38.131.606,67		22.978.802,94	
		998.988.297,19		840.713.828,47
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.082.155,08		12.642.185,14	
2. Steuerrückstellungen	18.077.282,02		18.223.667,05	
3. Sonstige Rückstellungen	113.039.368,86		107.095.689,34	
		144.198.805,96		137.961.541,53
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.060.371,64		447.768,70	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.996.377,80		8.041.758,53	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.477.522,35		45.327.209,30	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	27.516.418,04		22.887.760,05	



	31.12.2022		31.12.2021	
	€	€	€	€
- davon aus Steuern € 12.486.598,19 (i.Vj. € 13.911.734,61)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.685.385,79 (i.Vj. € 2.889.782,21)				
		83.050.689,83		76.704.496,58
D. Rechnungsabgrenzungsposten		313.914,31		186.943,86
		1.226.551.707,29		1.055.566.810,44

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022		2021	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		1.159.813.615,61		960.106.481,27
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		20.145.423,34		20.201.260,53
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		6.001.325,29		3.551.735,34
4. Sonstige betriebliche Erträge		21.806.954,72		28.425.584,28
- davon aus der Währungsumrechnung € 14.783.588,52 (i.Vj. € 16.083.522,12)				
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	354.930.833,09		296.892.077,15	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	65.498.416,37		58.054.303,44	
		420.429.249,46		354.946.380,59
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	253.769.612,89		232.297.786,20	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	42.246.864,95		37.602.460,22	
- davon für Altersversorgung € 1.809.001,10 (i.Vj. € 1.775.606,22)				
		296.016.477,84		269.900.246,42
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		23.280.462,57		17.629.671,27
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		208.521.941,46		172.598.099,58
- davon aus der Währungsumrechnung € 10.752.199,89 (i.Vj. € 4.173.160,74)				
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.985.003,81		433.963,86
10. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		2.057.500,00		0,00



	2022	2021
	€	€
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	433.129,81	509.933,67
- davon aus der Abzinsung € 218.469,00 (i.Vj. € 296.556,00)		
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	75.139.832,22	61.119.979,69
- davon latente Steuern € -5.440.000,00 (i.Vj. € -2.627.000,00)		
13. Ergebnis nach Steuern	183.873.729,41	136.014.714,06
14. Sonstige Steuern	3.507.313,27	2.511.738,65
15. Konzernjahresüberschuss	180.366.416,14	133.502.975,41
16. Nicht beherrschende Anteile	14.600.064,83	4.530.017,56
17. Konzerngewinn	165.766.351,31	128.972.957,85
18. Gewinnvortrag	635.064.842,12	551.881.626,13
19. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	37.029.427,20	25.789.741,86
20. Bilanzgewinn	763.801.766,23	655.064.842,12

Konzerneigenkapitalspiegel

	Eigenkapital des Mutterunternehmens		Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung
	Gezeichnetes Kapital	Andere Gewinnrücklagen	
	T€	T€	T€
Stand 31. Dezember 2020	5.000	133.617	-9.080
Einstellung in Rücklagen	0	25.790	0
Ausschüttung	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	-1.957
Sonstige Veränderungen	0	9.300	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0
Stand 31. Dezember 2021	5.000	168.707	-11.037
Einstellung in Rücklagen	0	37.029	0
Ausschüttung	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	-5.977
Sonstige Veränderungen	0	3.333	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0
Stand 31. Dezember 2022	5.000	209.069	-17.014



	Eigenkapital des Mutterunternehmens			Summe T€
	Gewinnvortrag T€	Konzernjahresüberschuss der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist		
		T€	T€	
Stand 31. Dezember 2020	493.030	94.852		717.419
Einstellung in Rücklagen	-25.790	0		0
Ausschüttung	-36.000	0		-36.000
Währungsumrechnung	0	0		-1.957
Sonstige Veränderungen	94.852	-94.852		9.300
Konzernjahresüberschuss	0	128.973		128.973
Stand 31. Dezember 2021	526.092	128.973		817.735
Einstellung in Rücklagen	-37.029	0		0
Ausschüttung	-20.000	0		-20.000
Währungsumrechnung	0	0		-5.977
Sonstige Veränderungen	128.973	-128.973		3.333
Konzernjahresüberschuss	0	165.766		165.766
Stand 31. Dezember 2022	598.036	165.766		960.857

	Nicht beherrschende Anteile			Summe T€
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis T€	Auf nicht beherrschende Antei- le entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung T€	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne T€	
Stand 31. Dezember 2020	15.430	-3.986	5.510	16.954
Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	-164	0	-164
Sonstige Veränderungen	7.169	0	-5.510	1.659
Konzernjahresüberschuss	0	0	4.530	4.530
Stand 31. Dezember 2021	22.599	-4.150	4.530	22.979
Einstellung in Rücklagen	0	0	0	0
Ausschüttung	-693	0	0	-693
Währungsumrechnung	0	247	0	247



	Nicht beherrschende Anteile			Summe T€
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis T€	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung T€	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne T€	
Sonstige Veränderungen	5.528	0	-4.530	998
Konzernjahresüberschuss	0	0	14.600	14.600
Stand 31. Dezember 2022	27.434	-3.903	14.600	38.131
				Konzerneigenkapital
				T€
Stand 31. Dezember 2020				734.373
Einstellung in Rücklagen				0
Ausschüttung				-36.000
Währungsumrechnung				-2.121
Sonstige Veränderungen				10.959
Konzernjahresüberschuss				133.503
Stand 31. Dezember 2021				840.714
Einstellung in Rücklagen				0
Ausschüttung				-20.693
Währungsumrechnung				-5.730
Sonstige Veränderungen				4.331
Konzernjahresüberschuss				180.366
Stand 31. Dezember 2022				998.988

Konzernkapitalflussrechnung

	2022	2021
	T€	T€
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteil anderer Gesellschafter)	180.366	133.503
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	23.280	17.630
+ Zunahme der Rückstellungen	6.166	30.509
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-57.700	-99.125



	2022	2021
	T€	T€
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.861	25.631
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-150	-118
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-1.552	76
+ Ertragsteueraufwand	75.140	61.120
- Ertragsteuerzahlungen	-66.418	-69.687
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	163.993	99.539
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	8	10
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-5.125	-1.809
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.677	308
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-93.607	-64.178
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-50	-3.821
+ Erhaltene Zinsen	1.707	434
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-94.390	-69.056
+ Einzahlung aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	1.613	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	0	-2.254
- Gezahlte Zinsen	-215	-213
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-20.000	-36.000
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-693	0
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-19.295	-38.467
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	50.308	-7.984
-/+ Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1.951	6.799
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	479.201	480.386
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	527.558	479.201

Konzernanhang zum 31. Dezember 2022

I. Allgemeine Angaben

Die igus GmbH als Mutterunternehmen, hat ihren Sitz in Köln und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Köln unter der Nummer HRB 27158 eingetragen. Der Konzernabschluss ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst - neben der igus GmbH als Muttergesellschaft - folgende Unternehmen (gleichzeitig Angabe nach § 313 Abs. 2 HGB):



Inland

IFORM Spritzgussformen für die Kunststoffverarbeitung GmbH, Köln (Ergebnisabführungsvertrag) (100%)

igus Ventures GmbH, Köln (100%)

Commonplace Robotics GmbH, Bissendorf (90%)

Ausland

igus S.A.R.L., Fresnes Cedex (Frankreich) (100%)

IGUS SRL, Seregno (Italien) (100%)

igus Sp. z o.o., Warschau (Polen) (100%)

Igus Produtos Polimeros, Unipessoal, Lda., Parranhos, Porto (Portugal) (100%)

igus Schweiz GmbH, Neuendorf (Schweiz) (100%)

IGUS POLYMER INNOVATIONS S.L., Barcelona (Spanien) (100%)

IGUS DIGITAL S.L., Barcelona (Spanien) (100%)

igus (UK) LIMITED, Northampton (Großbritannien) (100%)

IGUS B.V.B.A., Herent (Belgien) (100%)

igus B.V., Soesterberg (Niederlande) (100%)

igus polymer Innovationen GmbH, Ampflwang (Österreich) (100%)

igus ApS, Viborg (Dänemark) (100%)

IGUS AB, Stockholm (Schweden) (100%)

igus Hungária Kft., Budapest (Ungarn) (100%)

igus OÜ, Tallinn (Estland) (100%)

IGUS HARKETLI PLASTIK ÜRÜNLERI TICARET LIMITED SIRKETI, Istanbul (Türkei) (100%)

igus Energychain-System and Bearings Warehousing and Trade (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai (China) (100%)

Igus (Shanghai) Motion Plastics Co., Ltd., Shanghai (China) (100%)

IGUS (INDIA) PRIVATE LIMITED, Bangalore (Indien) (100%)

igus K.K., Tokyo (Japan) (100%)

IGUS KOREA Co., Ltd., Incheon (Korea) (100%)

IGUS MALAYSIA RM SDN. BHD, Kuala Lumpur (Malaysia) (100%)

igus Singapore Pte. Ltd., Singapur (Singapur) (100%)

igus Taiwan Ltd., Taipei (Taiwan) (100%)

PT. igus INDONESIA, South Tangerang City (Indonesien) (100%)



Igus Viet Nam Company Limited, Ho Chi Minh City (Vietnam) (100%)

Igus (Thailand) Co. Ltd., Bangkok (Thailand) (100%)

igus do Brasil Ltda., Sao Paulo (Brasilien) (52%)

igus Bearings Inc., Providence/Rhode Island (USA) (52%)

Igus Bearings (Canada) LTD., Ontario (Kanada) (52%)

igus México S. de R.L.de CV, Toluca-Lerma (Mexiko) (52%)

igus (PROPRIETARY) LIMITED, Durban (Südafrika) (100%)

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode durch Verrechnung des Beteiligungsansatzes beim Mutterunternehmen mit dem anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der erstmaligen Einbeziehung in den Konsolidierungskreis. Bei der Erstkonsolidierung nach dem 31. Dezember 2009 erfolgte die Konsolidierung nach der Neubewertungsmethode.

Die aus der Kapitalkonsolidierung resultierenden passiven Unterschiedsbeträge werden den Gewinnrücklagen zugeordnet.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Gesellschaften wurden gegeneinander aufgerechnet. Ergebnisse aus der konzerninternen Veräußerung von Vermögensgegenständen wurden im Rahmen der Bereinigung von Zwischenergebnissen eliminiert.

Währungsumrechnung

Die Aktiv- und Passivposten der auf fremde Währung lautenden Bilanzen sind, mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zum historischen Kurs in Euro umgerechnet wurde, zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet worden. Die Posten der auf fremde Währung lautenden Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Jahresdurchschnittskurs in Euro umgerechnet worden.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, Angaben zur Konzernbilanz

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Erstkonsolidierung der Commonplace Robotics GmbH. Die Abschreibung erfolgt über fünf Jahre und entspricht der geschätzten Nutzungsdauer.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, bei abnutzbaren Sachanlagen vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten.

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen
	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.881.845,03	3.945.674,04	43.466,74
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	1.101.000,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen	1.343.447,85	78.527,60	-584.735,10
	9.225.292,88	5.125.201,64	-541.268,36
II. Sachanlagen			



Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen
	€	€	€
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	139.100.912,42	13.055.602,65	926.589,71
2. Technische Anlagen und Maschinen	51.151.895,99	10.637.392,34	10.547.446,19
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	120.324.542,80	21.137.589,37	1.408.270,09
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.651.496,40	48.776.509,88	-12.341.037,63
	338.228.847,61	93.607.094,24	541.268,36
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	5.236.164,43	50.000,00	0,00
	352.690.304,92	98.782.295,88	0,00
Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	Abgänge	Währungsdifferenzen	Stand 31.12.2022
	€		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	89.149,57	-161.095,11	11.620.741,13
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	1.101.000,00
3. geleistete Anzahlungen	0,00	9.419,55	846.659,90
	89.149,57	-151.675,56	13.568.401,03
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	155.618,27	1.183.550,43	154.111.036,94
2. Technische Anlagen und Maschinen	657.732,49	105.497,62	71.784.499,65
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.835.648,55	16.844,09	139.051.597,80
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.315.794,11	-190.602,70	61.580.571,84
	6.964.793,42	1.115.289,44	426.527.706,23
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	0,00	0,00	5.286.164,43
	7.053.942,99	963.613,88	445.382.271,69



	Abschreibungen		
	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge
	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.396.855,92	682.793,36	81.331,57
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	56.000,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	6.396.855,92	738.793,36	81.331,57
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	52.262.562,82	3.598.713,78	155.618,27
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.661.819,77	6.197.724,34	542.984,30
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	84.990.152,48	12.745.231,09	3.689.568,81
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	49.446,00	0,00	49.446,00
	152.963.981,07	22.541.669,21	4.437.617,38
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
	159.360.836,99	23.280.462,57	4.518.948,95
		Abschreibungen	
		Währungsdifferenzen	Stand 31.12.2022
			€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		-126.650,83	6.871.666,88
2. Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	56.000,00
3. geleistete Anzahlungen		0,00	0,00
		-126.650,83	6.927.666,88
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		323.399,70	56.029.058,03
2. Technische Anlagen und Maschinen		74.903,43	21.391.463,24
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		140.818,38	94.186.633,14
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00
		539.121,51	171.607.154,41
III. Finanzanlagen			



	Abschreibungen	
	Währungsdifferenzen	Stand 31.12.2022
		€
Beteiligungen	0,00	0,00
	412.470,68	178.534.821,29
	Buchwerte	
	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.749.074,25	1.484.989,11
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.045.000,00	0,00
3. geleistete Anzahlungen	846.659,90	1.343.447,85
	6.640.734,15	2.828.436,96
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	98.081.978,91	86.838.349,60
2. Technische Anlagen und Maschinen	50.393.036,41	35.490.076,22
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.864.964,66	35.334.390,32
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	61.580.571,84	27.602.050,40
	254.920.551,82	185.264.866,54
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	5.286.164,43	5.236.164,43
	266.847.450,40	193.329.467,93

Bei den Vorräten werden die Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und Handelswaren mit Anschaffungskosten, fertige und unfertige Erzeugnisse zu Konzernherstellungskosten bewertet. Soweit Bestandsrisiken vorliegen, werden diese durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Einzelrisiken sowie das allgemeine Kreditrisiko werden durch Wertberichtigungen erfasst. Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages bewertet. Wertpapiere werden mit ihrem Kurswert, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zum Nennwert angesetzt. Fremdwährungsguthaben wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Der Finanzmittelfonds der Konzernkapitalflussrechnung setzt sich aus Wertpapieren, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks zusammen.

Der Posten „Aktive latente Steuern“ wurde auf Grund zeitlicher Ergebnisunterschiede aus ergebniswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Diese betrafen Vorräte, Forderungen und Rückstellungen. Die Bewertung erfolgte mit einem Steuersatz von 35 %.

Die Gewinnrücklagen enthalten Passive Unterschiedsbeträge aus Erstkonsolidierung in Höhe von T€ 4.047 und betreffen Gewinnvorrträge.

Der Bilanzgewinn steht in Höhe von T€ 763.391 im Sinne von DRS 22 zur Ausschüttung zur Verfügung.

In den Anteilen anderer Gesellschafter wurde ein negativer Differenzbetrag aus der Währungsumrechnung von T€ 3.903 verrechnet.

Rückstellungen für Pensionen werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Ihre Berechnung erfolgte nach der versicherungsmathematischen Barwertmethode. Es wurden folgende Annahmen für die Berechnung berücksichtigt:

- durchschnittlicher Marktzins der vergangenen zehn Jahre von 1,79 % (im Vorjahr: 1,87 %) für eine Laufzeit von 15 Jahren, der von der Deutschen Bundesbank für den Bewertungszeitpunkt bekanntgemacht wurde.



•Trenderwartungen für die zu leistenden Pensionszahlungen und Lohn- und Gehaltssteigerungen von 1,20 - 3,0 %.

•"Richttafeln 2018 G" nach Dr. Klaus Heubeck.

•Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 411. Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die übrigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie betreffen im Wesentlichen Gewährleistungen und Personalkostenabgrenzungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages bewertet.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben mit T€ 794 (i.Vj. T€ 0) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die anderen Verbindlichkeiten haben sämtlich - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

III. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Zur Vermeidung von Nachteilen für die Muttergesellschaft und da sich die Tätigkeitsbereiche und geographisch bestimmten Märkte des Konzerns untereinander nicht erheblich unterscheiden, wurden keine Angaben über die Struktur der Umsatzerlöse gemacht.

IV. Sonstige Angaben

Im Durchschnitt des Jahres 2022 beschäftigten die Konzerngesellschaften 3.944 Mitarbeiter.

Zum 31. Dezember 2022 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen in einem Gesamtbetrag von T€ 18.251 für Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Lizenzverträgen sowie aus gesellschaftsrechtlichen Zahlungsverpflichtungen.

Die Geschäftsführerbezüge werden nicht angegeben (§ 286 Abs. 4, § 285 Nr. 9a und b HGB).

Die IFORM Spritzgußformen für die Kunststoffverarbeitung GmbH, Köln, macht als Folge der Einbeziehung in diesen Konzernabschluss von der Befreiungsvorschrift gemäß § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch.

Der Finanzmittelfonds der Konzernkapitalflussrechnung beinhaltet Wertpapiere sowie Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.

Geschäftsführer des Mutterunternehmens:

Herr Frank Blase, Bergisch Gladbach

Herr Gerhard Baus, Unkel (bis 04. April 2023)

Herr Michael Blaß, Overath

Herr Artur Peplinski, Langenfeld

Herr Tobias Vogel, Niederkassel

Für den Abschlussprüfer sind im Geschäftsjahr 2022 Prüfungshonorare in Höhe von T€ 117 angefallen.

V. Nachtragsbericht

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die für den Konzern von besonderer Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage des Konzerns führen würden.

Köln, den 31. Mai 2023

Die Geschäftsführung

Frank Blase



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die igus GmbH, Köln

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der igus GmbH, Köln, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der igus GmbH, Köln, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus



- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 16. August 2023

ACC Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Ulrich Lampe, Wirtschaftsprüfer